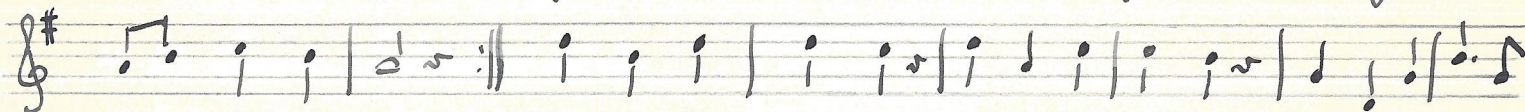
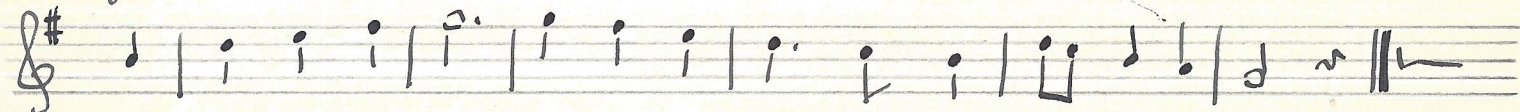




1. Wun-der-schön präch-tige, gro-ße und wäc-h-tige, Lieb-reich, hold-se-li-ge  
wel-cher auf e-wig-lich stündlich ver-bin-de mich, ja mich mit Gei-tes. Seel



him-m-li-ohr Frau; Bil-ly mein Le-ben, al-les bei-ne-ben, al-les, ja al-les  
ganz-lich ver-traut!



was im-mer ich bin, gib ich mit Freun-den dir, Ma-ri-a, bin.



2. Du bist ja voller Zierd,  
Kein Makel gefunden wird,  
Du bist Maria, die Schönste allein;  
An deiner Majestät  
Nichts mangelt und abgeht,  
Was nur vollkommen und herzlich kann sein;  
Dein ganzes Wesen  
Ist auslesen,  
Du bist, o Jungfrau, so herzlich gemacht,  
Dass dich sollt seiner selbst würdig geacht.

3. Den ganzen Himmelsbau  
Nach sollt, o große Frau,  
Ganz majestätisch wie billig regiert;  
Du bist die Königin,  
Du bist die Herrscherin.  
Himmel und Erden den Zepher du führst;  
Die Engelscharen  
Dein Lob nicht sparen,

Singen, frohlocken mit frohlichem Schall,  
Dir als der Meistern huldigen all.

4. Die Sonne bekleidet dich,  
Es unterwerft sich



Zu deinen Füßen die silberne Mond,  
Deine Vollkommenheit  
Mindert sein' Herrlichkeit,  
Um dein Haupt machen die Sterne ein' Kron'.  
Alles, was lebet,  
Alles, was schwebet,  
Alles, was Himmel und Erden schänket ein,  
Muss deiner Majestät untertan sein.

5. Gott dich erwählt hat

Zu einer Zufluchtsstätt

Allen Bedrängten und Sündern insgesamt;

Du bist die Helferin,

Du bist die Retterin,

So groß auch immer der Jammer was sein;

Von allen Gefahren

Kannst du bewahren,

Ein ganzes Kriegsheer vertilget gar bald

Dein' uneingedrückte himmlische Gewalt.

6. In diesem Jammerthal

Seufren wir allzumal

Zu dir, o Jungfrau, in Elend und Not;

Maria, du allein

Wollst unser Mutter sein,

Wenn die Seel scheidet vom Leibe der Tod,

Wenn wir hinreisen,

Tu uns erweisen

Guad und Barmherzigkeit bi deinem Thron,

Bitt für uns Jesum, dein jöhlliches Sohn!

